

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 16. Dezember 1854.)

Der schweiz. Nationalrath hat die von ihm als erheblich erklärte Motion des Herrn Nationalrathes K. Stockmar, betreffend die Errichtung einer eidg. Waffenfabrik nach gemischtem System, bei welchem der Staat und die Unternehmer sich verhältnißmäßig theilnehmen würden, dem Bundesrathe zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

(Vom 18. Dezember 1854.)

Der Bundesrath hat beschlossen, die von der Regierung von Waadt eingesandte Konzession für eine Eisenbahn von Jougne nach Massongex den beiden gesetzgebenden Räten der Eidgenossenschaft zur Genehmigung vorzulegen.

Mit Zuschrift vom 13. d. d. übermittelt die Regierung von Waadt das Gesuch der Westbahngesellschaft um Fristverlängerung für den Beginn der Erdarbeiten auf der Eisenbahnlinie Morsee-Genf und Yverdon-Bern bis zum 30. Juni 1855, welches Gesuch der Bundesrath der h. Bundesversammlung empfehlend vorzulegen beschloß.

Zum Behuf der Genehmigung durch die beiden gesetzgebenden Räte hat die Regierung von Bern einen mit dem Direktorium der Zentralbahngesellschaft am 21. Oktober abh. in Basel abgeschlossenen Vertrag für theilweise

Abänderung der Konzession für die Erbauung der Central-eisenbahn im Kanton Bern dem Bundesrath eingingesandt; eben so übermachte die Regierung von Luzern einen am 7/8. August d. J. mit gedachter Eisenbahngesellschaft abgeschlossenen Vertrag, betreffend einige Abänderungen in der Konzession für die Erbauung der Eisenbahn von Zofingen nach Luzern.

Dem Wunsche der beiden genannten Regierungen gemäß, hat der Bundesrath die erwähnten Verträge der beiden gesetzgebenden Räte empfehlend vorzulegen beschlossen.

Die von Seite der Eidgenossenschaft an die Industrieausstellung in München abgeordneten Herren eidg. Oberst Stehlin in Basel und Alt-Nationalrath Peyer im Hof in Schaffhausen haben dem Bundesrath den Bericht über ihre Abordnung nebst bezüglichen Beilagen übermacht.

(Vom 21. Dezember 1854.)

Der Bundesrath hat den Stellvertreter des Kanzlers der Eidgenossenschaft, Herrn J. Kern-Germann von Bülach, den eidg. Archivar, Herrn J. J. Meyer von Kloten, und den eidg. Registrator, Herrn Joh. Tobler von Heiden in ihren bisher bekleideten Stellen auf 3 Jahre wieder bestätigt.

Dem Gesuche vieler Gemeinden und Ortschaften im Kanton Thurgau entsprechend, hat der Bundesrath sein Post- und Baudepartement ermächtigt, mit dem Beginn der Eröffnung der regelmäßigen Eisenbahnfahrten zwischen Romanshorn und Winterthur resp. Zürich von

Wyl über Weinfelden bis nach Konstanz einen zweispännigen Postkurs zu erstellen, im Anschlusse an die bereits bestehende Postverbindung Rapperschwyl-Wyl.

Wahlen des Bundesrathes.

Postbeamte:

18. Dezember, Herr Joh. Jakob Groß, Gastwirth in Meterschen, Kts. Zürich, zum Posthalter daselbst. Jahresbesoldung Fr. 380.
- " Herr Jean Ronjeon, Postablagehalter in Versoir, Kts. Genf, zum nunmehrigen Posthalter daselbst. Jahresbesoldung Fr. 360.
- " Herr Jean François Maréchal, Bote in Aire-la-ville, zum Posthalter in dort. Jahresbesoldung Fr. 300.
20. " Herr Joseph Alpiger, Gastwirth in Gams, zum Posthalter in dort. Jahresbesoldung Fr. 120.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1854
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	58
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.12.1854
Date	
Data	
Seite	602-604
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 558

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.